

NIEDERSCHRIFT

Nr. 05/2021

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 18. Mai 2021
in der Sporthalle in Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Singler

2. Gemeinderäte Selma Beier, Jochen Bockstahler, Clemens Elsner,
Reinhard Hamann, Jan Hug, Christine Kaltenbach,
Annette Linder, Nicole Rieser, Beate Roser, Barbara
Schuler, Robert Stiefvater, Hansjörg Weis, Stefan
Weis, Maria Wernet

Beamte, Angestellte, usw. Markus Adam, Wencke Heß, Anna Schäfer,
Jörg Barth

Jörg Barth als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen unentschuldigt: --

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 15 Mitglieder (BM +14 GR) anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
2. Bekanntgaben
3. Ehrung von Blutspendern
4. Neue Benutzungsordnung Komm.One:
Überleitung bestehende Regelwerke, vertragliche und sonstige rechtliche Beziehungen –
Vertragsmigration
- Beschlussfassung -
Anlagen 1
5. Vorstellung „ Kommunale Wärmeplanung“
- Beschlussfassung -

Niederschrift öffentlich Gemeinderat: 18.05.2021

6. Antrag der Fraktion „Ökologischen Liste“ auf Fachvorträge von Windkraft-Projektentwickler*innen
- Beschlussfassung -
Anlage 2

7. Erneuerung Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz SC-Gutach-Bleibach
hier: Antrag des SC-Gutach-Bleibach auf ein zinsloses Darlehen.
- Beschlussfassung -
Anlage 3

8. Anfragen aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter, die zu ehrenden Blutspender und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 10.05.2021 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

-/-

2. Bekanntgaben

BM Singler gibt folgende Sachstände bekannt:

1. Der Freundeskreis Schwimmbad Gutach im Breisgau hat im Freibad das Kinder und Schwimmerbecken wie jedes Jahr gereinigt. Unser Bauhof nimmt momentan die Technik in Betrieb. Der Dank gilt ausdrücklich dem Freundeskreis Schwimmbad der die Gemeinde in allen Belangen unterstützt.

2. In Siegelau wurden an den Straßenränder mehrere zerbrochene Regeneinläufe „Betonchächte“ vom Bauhof wieder in Stand gesetzt.

3. Das vom Gemeinderat genehmigte Schachthebegerät ist auf dem Bauhof eingetroffen und befindet sich zum Entleeren der Sinkkästen im Einsatz.

4. Momentan werden in der Gemeinde Gutach die dreijährigen Brückenprüfungen vom Büro Theobald durchgeführt.

5. Die Silberwaldbrücke wurde nach Rücksprache allen Beteiligten frühzeitig geöffnet. Eine H 1 Prüfung wird momentan durch das Beauftragte Büro Theobald durchgeführt. Bei Neubauten findet vor Abnahme der Bauleistung eine erste Hauptprüfung (H1) statt. Nach Erhalt der Endabrechnung wird diese im Gemeinderat vorgestellt.

6. In der Wasserversorgung Gutach wurde im Tiefbrunnen 11 eine Befahrung mit der Kamera durchgeführt.

Der Brunnenkopf muss saniert werden, die Kosten belaufen sich auf 8900,- €

7. Die Bushaltestelle Gutach, Fahrtrichtung Waldkirch wurde mit Graffiti beschmiert.

Die Straftat wurde zur Anzeige gebracht, der Schaden beläuft sich auf 300,- €

Der Bauhof Gutach beseitigt momentan die Schmiererei.

3. Ehrung von Blutspendern

BM Singler ruft den Tagesordnungspunkt 3 auf. Er würdigt die Blutspender und erteilt ihnen ein Lob. Blut sei ein besonderer Saft, der Leben rettet. Die Blutspender sollen als Botschaft

vermitteln, wie notwendig und anerkennenswert diese Tat ist und als Appell an andere dienen, dem guten Beispiel dieser Blutspender zu folgen. Er dankte dem DRK Ortsverein für die gut organisierte Blutspende Aktion.

Herr Rötzer lobte die Blutspender und spricht anerkennende Worte für die Blutspender aus.

Folgende Blutspender wurden mittels Urkunde, Geschenk und Anstecknadel im Anschluss geehrt:

Nicole Laule, Benjamin Schätzle, Stefan Weis, Markus Meier, Hansjörg Nopper.

Nicht anwesend bzw. verhindert waren Christian Kohler und Marco Livieri. Im Anschluss an das gemeinsame Gruppenfoto wurden die Geehrten verabschiedet.

**4. Neue Benutzungsordnung Komm.ONE:
Überleitung bestehende Regelwerke, vertragliche und sonstige rechtliche Beziehungen –
Vertragsmigration
- Beschlussfassung -
Anlagen 1**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 4. Er gibt das Wort an Frau Kury weiter.

Frau Kury erläutert kurz die neue Benutzungsordnung des neuen kommunalen IT-Dienstleisters Komm.ONE, der aus der Fusion der früheren Zweckverbände KIVBF, KDRS und KIRU entstanden ist. Die Fusion mache einen neuen Rahmenvertrag mit der Gemeinde nötig. Ansonsten ändere sich für Gutach nichts. Allerdings würden die Leistungen etwas teurer.

GR´tin Schuler fragt, ob die vertraglichen Beziehungen landesweit gelten.

BM Singler beantwortet die Frage mit ja.

GR Stiefvater möchte wissen, ob zukünftig noch mehr elektronische Fachverfahren bei der Gemeinde Einzug finden.

BM Singler antwortet, dass im Rahmen der Digitalisierung weitere Programme wie z.B. das Ratsinformationssystem kommen werden. Er bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Der Gemeinderat nimmt die neue Benutzungsordnung des neuen kommunalen IT-Dienstleisters Komm.ONE zur Kenntnis und befürwortet einstimmig die neue Benutzungsordnung. Er ermächtigt und beauftragt den Bürgermeister einstimmig alle Vertragsanpassungen mit Komm.ONE und die erforderliche Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.

**5. Vorstellung „ Kommunale Wärmeplanung“
- Beschlussfassung -**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 5. Er übergibt das Wort an Herrn Adam.

Herr Adam erläutert kurz die Wärmeplanung in der Gemeinde. Man will gemeinsam den Weg zur Energiewende beschreiten. Dabei entwickelt die Gemeinde einen eigenen Weg zu
Niederschrift öffentlich Gemeinderat: 18.05.2021

einer klimaneutralen Wärmeversorgung, der die jeweilige Situation vor Ort bestmöglich berücksichtigt. Bis 2030 soll die Gemeinde in ihrem eigenen Gebäudebestand klimaneutral sein. Von fossilen Brennstoffen soll die Gemeinde gänzlich wegkommen.

BM Singler meint, dass das Ziel bis "2030" sehr sportlich ist. Ihm ist die energetische Sanierung des Gebäudebestands auch deshalb wichtig, weil die Gemeinde im Wesentlichen nur bei der Energie ein Einsparpotential habe.

Herr Adam führt weiter aus und erwähnt das Vorzeigeprojekt „Gutacher Zweitälerlandschule“, welches vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird. Die Gemeinde arbeitet unter der Federführung des Fraunhofer-Instituts mit verschiedenen Projektpartnern zusammen. Dieses für die Gemeinde sehr spannende Projekt soll 2024 abgeschlossen sein. Bei dem Forschungsprojekt wird eine Photovoltaik-Anlage, eine Wärmepumpe und ein Eis- beziehungsweise Phasenspeicher realisiert. Im Rahmen eines Quartierskonzepts werden davon auch die gemeindeeigenen Häuser in der Alexanderstraße profitieren, die derzeit sukzessive saniert werden. Die Bewohner haben der Nutzung ihrer Verbrauchsdaten im Rahmen des Projekts größtenteils zugestimmt.

Im Feuerwehrgerätehaus Gutach sind eine Wärmepumpe und eine Photovoltaik-Anlage geplant. Eventuell kann man eine vorhandene Zisterne als Eisspeicher nutzen. Für solche Projekte gibt es Zuschüsse. Allerdings sind die Zuschussanträge oft sehr bürokratisch und zeitaufwendig.

Der SC Gutach-Bleibach hat derzeit eine Gasheizung und eine thermische Solaranlage. Geplant sind eine Wärmepumpe und ein Phasenspeicher. Das als Obdachlosenunterkunft genutzte Gutacher Rathaus soll als Übergangstechnologie eine Hackschnitzelanlage und eine Photovoltaik-Anlage erhalten, um von den hohen Gaskosten wegzukommen. Landwirte in Siegelau könnten die Hackschnitzel kostengünstig anbieten.

GR Stiefvater ergänzt, dass der Einbau einer Wärmepumpe sich bei dem alten Gebäude nicht rentiert, weil zu viel saniert und investiert werden müsste.

GR Elsner meint, dass man in solchen Fällen auch über Abriss und Neubau nachdenken könnte. Man müsse überlegen, "ob man alles behalten will".

Herr Adam erwähnt weiter, dass das Siegelauer Haus der Vereine welches zusätzlich eine Photovoltaik-Anlage erhalten soll. Dort habe die Hackschnitzelanlage bekanntlich nach 24 Jahren erneuert werden müssen. Der ehemalige Bleibacher Bahnhof mit Bürgersaal und Tourist-Info verfügt derzeit über drei Gasthermen, eine für die Wohnung, eine für den Bürgersaal und eine für die Tourist-Info. Dort sollen eine Photovoltaik-Anlage, eine Wärmepumpe und ein Phasenspeicher installiert werden.

Beim Neubau von Feuerwehr und Rotem Kreuz seien eine Photovoltaik-Anlage, ein Phasenspeicher und eine Kleinwindanlage geplant, erläuterte Herr Adam. Mit der Windanlage und der Photovoltaik – Anlage soll die Wärmepumpe unter anderem mit betrieben werden. Für die Bleibacher Turn- und Festhalle ist ein Quartierskonzept auf der Basis von Photovoltaik, Phasenspeicher und Wasserstofftechnologie geplant.

Mit einem Phasenspeicher hat die Gemeinde bereits Erfahrung: Der beim kommunalen Bauhof und Kindergarten eingebaute Phasenspeicher macht keinerlei Probleme. Die Zahlen sprechen für sich.

Damit auch die Bürger von den Erfahrungen der Gemeinde und den neuen Energiekonzepten profitieren können, plant Herr Adam einen Energietag in der Bleibacher Halle. Leute, die schon neue Anlagen wie Photovoltaik oder Phasenspeicher haben, sollen über ihre Erfahrungen berichten. Örtliche Handwerker könnten sich draußen mit Ständen präsentieren. Ein- bis zweimal im Jahr möchte das Bauamt auch eine Expertenrunde einladen, bei der örtliche Handwerker Gelegenheit zum Austausch haben.

GR'tin Kaltenbach ist an den Kosten für die Maßnahmen interessiert.

Herr Adam kann derzeit keinen konkreten Aussagen über die Kosten treffen. Allerdings ist ziemlich sicher, dass die CO₂ Abgabe, die fossilen Brennstoffe auf Dauer erheblich verteuern wird.

GR'tin Schuler fragt nach der Umsetzung der geplanten Lehrer-Parkplätze bei der Schule.

Herr Adam sagt, dass die Umsetzung nicht auf einmal erfolgen kann sondern nur „Step by Step“. Spätestens 2024 sollen diese fertiggestellt sein. Es hängt auch an der Materialbeschaffung und an Handwerkerterminen.

GR Stiefvater prophezeit die Richtung als den richtigen Weg der jetzt eingeschlagen werde. Er möchte aber auch bei der Beschaffung von Anlagen, dass diese nicht aus Drittländern zu Billiglöhnen beschafft werden.

GR Hamann fragt warum der Tagesordnungspunkt 5 mit Beschlussfassung formuliert wurde.

BM Singler antwortet, dass es hierbei um einen Beschluss zur Vorgehensweise der CO₂ Freiheit und dem Energieautarken Weg angedacht war, der von der Gemeinde eingeschlagen werden soll.

GR Hug möchte wissen, warum im alten Rathaus noch eine Hackschnitzelanlage in Betrieb genommen wird.

Herr Adam sagt, dass es sich hierbei um eine vorübergehende Maßnahme handelt.

GR'tin Schuler wünscht eine Zusammenstellung als Überblick für die Maßnahmen die ab dem Jahr 2021 angedacht sind.

Herr Adam sichert dies zu.

GR Stefan Weis möchte wissen, ob die gesammelten Verbrauchsdaten nach dem Forschungsprojekt erhalten bleiben.

Herr Adam beantwortet dies mit ja.

GR'tin Linder fragt, ob es Alternativen gebe, wenn Gas ausfällt. Des Weiteren fragt sie nach den Ergebnissen der PV-Anlage im Schwimmbad.

Herr Adam sagt, dass es immer wieder Rückschläge geben kann. Kurzfristige Verbrauchsspitzen sollten aber abgedeckt werden können. Die Wasserstoffthematik ist

zudem im Gespräch. Beim Schwimmbad gab es einen Ausfall bei den Sicherungen. Verwertbares Zahlenmaterial wird es wohl erst 2022 geben.

Herr Adam schließt mit den Worten: „Die Sonne schickt der Gemeinde Gutach im Breisgau keine Rechnung“.

BM Singler sagt zusammenfassend, dass es das erklärte Ziel ist bis zum Jahr 2030 die Klimawende in der Gemeinde umzusetzen und diese sofort einzuleiten. Daher bittet er den Gemeinderat um Zustimmung.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig darüber ab, den Weg der Klimaneutralität bis zum Jahr 2030 mitzugehen.

6. Antrag der Fraktion „Ökologischen Liste“ auf Fachvorträge von Windkraft-Projektentwickler*innen
- Beschlussfassung -
Anlage 2

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 6 und geht auf den Antrag der ÖL-Fraktion ein, Fachvorträge von Projektentwicklern in den Gemeinderat einzuladen um dort vorstellig zu werden. Die Ökologische Liste begründet ihren Antrag damit, dass eine "deutliche Mehrheit" im Gemeinderat den Bau von Windrädern voranbringen wolle. Sollte die Verwaltungsgemeinschaft sich nicht einigen, gelte § 35 des Baugesetzbuches. Die Fraktion wolle diese Alternative "sachlich und ausführlich" von den Investoren dargestellt bekommen. BM Singler ist allerdings der Meinung, dass nach Sachlage entschieden wird und es keine Werbeplattform für Investoren geben sollte bzw. kein Bedarf hierfür besteht.

GR´tin Schuler möchte nochmals klarstellen, dass der Antrag als Vorschlag oder Bitte gelten sollte.

BM Singler sagt, dass nach sachlichen Gesichtspunkten der Antrag von Windkraftanlagen dort abgelehnt wurde. Darüber hinaus liegt die Entscheidungsgewalt ohnehin beim Landratsamt, wenn die VVG keinen Flächennutzungsplan Windkraft zum Abschluss bringt. Er ist aber "guter Dinge", dass die Stadt Waldkirch noch einlenkt.

GR Stiefvater findet den Antrag nicht gänzlich falsch. Allerdings sei der Zeitpunkt schlecht gewählt. Im Moment sei das nicht zielführend.

GR Hamann meint, dass der Flächennutzungsplan Vorrang habe. Er schließt sich dem Vorredner an. Eine Werbeveranstaltung sei für das Thema nicht notwendig.

GR ´tin Roser ergänzt, dass die Umsetzung bzw. die Einladung der Investoren auch nicht zwingend sofort erfolgen sollte.

BM Singler bittet den Gemeinderat über den Antrag abzustimmen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 zu 4 Stimmen bei keiner Enthaltung den Antrag der Ökologischen Liste abzulehnen.

**7. Erneuerung Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz SC-Gutach-Bleibach
hier: Antrag des SC-Gutach-Bleibach auf ein zinsloses Darlehen.
- Beschlussfassung -
Anlage 3**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 7 und gibt das Wort an Frau Kury weiter.

Frau Kury erläutert kurz den Sachstand. Der SC-Gutach- Bleibach hatte im November einen Zuschussantrag gestellt, den der Gemeinderat wegen der schlechten Haushaltslage mehrheitlich abgelehnt hatte. Der Gewährung eines zinslosen Darlehens wurde damals prinzipiell, mehrheitlich zugestimmt. Am 05.05.2021 hat nun der Verein einen Antrag auf Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 19.695 € für die Erneuerung der Flutlichtanlage gestellt. Der Betrag macht lediglich 0,2 % des Haushaltsvolumens aus.

GR Hamann möchte aber daran erinnern, dass man dieses Mal nicht die Rückzahlung des Darlehens vergessen sollte.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Beschlussfassung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 19.695,00 € mit einer Laufzeit von höchstens fünf Jahren, wenn einer der beiden Zuschüsse versagt wird, ansonsten nach Auszahlung beider Zuschüsse. Eine vorzeitige Rückzahlung der Zuschüsse ist jederzeit durch den SC Gutach-Bleibach e.V. möglich.

8. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR'tin Schuler möchte über den Hochwasserschutz in der Gemeinde informiert werden und was seit der Planung des Fachbüros stattgefunden hat bzw. umgesetzt wurde. Eine Absenkung des Bordsteines beim Rewe-Markt und die Einrichtung eines Zebrastreifens an der Stelle würde sie gern prüfen lassen.

Herr Adam erläutert, dass bereits Warnsysteme zum Hochwasserschutz in der Gemeinde eingeführt wurden. Stellfallen im Bereich Bleibach werden dazu beobachtet. Der Zufluss von den Seitenarmen in den Aulebach wurde erheblich reduziert.

Herr Barth antwortet, dass der Querungshilfe beim Rewe schon mehrfach Thema bei der unteren Verkehrsbehörde in Waldkirch war. Dort ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt. Für die Einrichtung einer Querungshilfe bzw. eines Zebrastreifens müssen bestimmte Voraussetzungen vorliegen, wie z.B. eine bestimmte Anzahl von Fußgängern und Fahrzeugen in einer Stunde. Beide Voraussetzungen liegen hier nicht vor.

GR'tin Kaltenbach wurde wegen der Flur und Straßenschäden der Stromtrasse von der Windkraftanlage Rotzeleck angesprochen. Des Weiteren wurde sie vom Tauziehverein Siegelau angesprochen. Der Verein sucht einen Raum für Fitnessgeräte. Als Möglichkeit bringt sie das alte Schulhaus ins Gespräch.

Herr Adam sagt, dass man mit dem Verein das Gespräch suchen wird. Wegen der Schäden an der Straße durch die Stromtrasse ist man bereits im Gespräch mit dem Landratsamt bzgl. der Straßensanierung.

GR Hamann ergänzt, dass in der Regel der Auftraggeber für die Schäden haftet.

BM Singler sichert zu, da nochmals nachzufragen. Zwischenzeitlich kann man davon ausgehen, dass dies jetzt erledigt wird.

GR Elsner bittet das einzelnen TOI TOI Häuschen in der Dorfstraße zu entfernen. Die Baustelle an der Brücke ist inzwischen fertiggestellt. Es sieht auch nicht einladend aus. Alternativ sollte das Toilettenhäuschen am Bahnhof in Betrieb genommen werden.

GR'tin Schuler ist derselben Meinung.

BM Singler schließt die Sitzung um 21.00 Uhr

Vorsitzender, Datum:

.....

Singler, Bürgermeister

Protokollführer/in, Datum:

.....

Barth, Hauptamtsleiter

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler